

# Brand im Bordell

**Erkrath (NRW).** Die Feuerwehr Erkrath mit der hauptamtlichen Wache und den Löschzügen Alt-Erkrath und Millrath wurde heute um 03:49 h durch die Kreisleitstelle Mettmann mit dem Einsatzstichwort „Gewerbebetrieb“ zu einem Bordell an der Heinrich-Hertz-Straße in Erkrath-Untersfeldhaus alarmiert. Nach Auskunft des Anrufers sollte es in der Wäscherei brennen und die Obergeschosse bereits verraucht sein.

Beim Eintreffen der Feuerwehr waren Teile des Gebäudes bereits in Rauch gehüllt.

Der Hausmeister gab an, dass die Beschäftigten und die Gäste das Gebäude verlassen hätten. Auf Nachfrage konnte er nicht ausschließen, dass sich gegebenenfalls noch Personen in dem weit verwinkelten ehemaligen Industrieobjekt aufhalten könnten.

Die Erkundung der Lage über die Tiefgarage, an der die Wäscherei angeschlossen ist, ergab einen entwickelten Brand im Treppenraum im Bereich zum Übergang zur Wäscherei.

Aufgrund der Einsatzsituation wurde umgehend Vollalarm für die Feuerwehr Erkrath ausgelöst und zur überörtlichen Unterstützung eine Löschgruppe (neun Einsatzkräfte) aus Hilden und Mettmann sowie der Kreisbrandmeister angefordert.

Zur Brandbekämpfung und Menschenrettung sowie zur Kontrolle des Gebäudes wurden drei Einsatzabschnitte gebildet und so das Gebäude zur Durchsichtung strategisch aufgegliedert.

Der Brand von Gegenständen mit hoher Brandlast im Treppenraum konnte schnell durch die Vornahme eines C-Rohres durch einen Atemschutztrupp unter Kontrolle gebracht werden.

Das Durchsuchen aller Räume des Objektes machte aufgrund der Weitläufigkeit und der Nutzung des Gebäudes den Einsatz von insgesamt 11 Atemschutztrupps erforderlich. Glücklicherweise wurden keine Personen mehr im teilweise stark verrauchten Gebäude angetroffen. Es gab keine Verletzten.

Noch während der Durchsichtung des Gebäudes wurden mehrere Hochleistungslüfter zur Entrauchung eingesetzt. Das Gebäude wurde zum Einsatzende durch die Feuerwehr auf CO (Kohlenstoffmonoxid) freigemessen. Der Einsatz wurde um 07:20 h durch die Feuerwehr beendet.



Text, Fotos: Feuerwehr Erkrath